

# Inhalt

---

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>9</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>11</b>
<b>In Dankbarkeit .....</b>	<b>13</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>15</b>
<b>2 Gegenstandsbeschreibung</b>	
<b>Akutstationäres Pflegehandeln und seine Akteur:innen .....</b>	<b>19</b>
2.1 Der Kontext beruflichen Pflegehandelns .....	20
2.1.1 Care-Arbeit in der Krise .....	20
2.1.2 Organisation beruflichen Pflegehandelns in Deutschland .....	27
2.2 Pflegehandeln und seine Akteur:innen .....	31
2.2.1 Pflegehandeln in dichotomen Perspektiven .....	32
2.2.2 Pflegehandeln in technopragmatischer Perspektive .....	34
2.3 Zielsetzung der Arbeit .....	35
<b>3 Theoretischer Rahmen</b>	
<b>Neue Materialismen .....</b>	<b>37</b>
3.1 Theoretische Perspektiven .....	37
3.1.1 Grundannahmen und (historische) Entwicklung .....	38
3.1.2 Agentieller Realismus: Grundannahmen und Begriffsdefinitionen .....	40
3.2 Anwendungsorientierung .....	46
3.2.1 Erste Erkenntnisse zum Mehrwert einer Anwendung Neuer Materialismen in der Gesundheitsforschung .....	46
3.2.2 Berücksichtigung der Perspektive Neuer Materialismen in empirischen Arbeiten .....	50
3.3 Forschungslücke und Fragestellung der Arbeit .....	52
<b>4 Methodologie und Methode .....</b>	<b>55</b>
4.1 Berücksichtigung von sozialen Gesetzmäßigkeiten .....	56

4.1.1	Rekonstruktives Vorgehen .....	56
4.1.2	Objektive Hermeneutik .....	59
4.2	Einbezug von Materie: Datenerhebung und -auswertung .....	64
4.2.1	Gespräche über Technik in der Pflege .....	64
4.2.2	Videografie .....	66
4.3	Diffraktive Methodologie .....	70
4.3.1	Ausgangslage und Vorgehensweise .....	71
4.3.2	Selbstreflexion zur Ausgangslage .....	73
4.4	Kernelemente des methodischen Vorgehens und Einordnung des empirischen Materials .....	76
<b>5</b>	<b>Ergebnisse</b>	
	<b>Phänomene beruflichen Pflegehandelns .....</b>	<b>81</b>
5.1	Fall 1: Pflegebedürftigkeits-Phänomen .....	83
5.1.1	Videosequenz: »Das ist gut für Ihren Rücken« .....	84
5.1.2	Pflegerin: »dass der nicht auf mich hört« .....	98
5.1.3	Patientin: »auf jeden Fall interessant« .....	102
5.1.4	Blick auf den gesamten Fall .....	106
5.2	Fall 2: Typ Patient:in .....	106
5.2.1	Videosequenz: »Ich fahre mal ein bisschen tiefer, nicht erschrecken« .....	107
5.2.2	Pfleger: »auf den Patienten konzentrieren« .....	120
5.2.3	Patient:in: »Mir ist das egal.« .....	124
5.2.4	Blick auf den gesamten Fall .....	130
5.3	Zusammenfassung des Ergebniskapitels .....	131
<b>6</b>	<b>Diskussion .....</b>	<b>135</b>
6.1	Methodenreflexion .....	135
6.1.1	Schaltstelle der Methodenkombination: Objektivitätsbegriff der Arbeit .....	135
6.1.2	Auswirkungen des methodischen Apparats auf die Ergebnisse .....	139
6.2	Theoretischer Mehrwert .....	144
6.2.1	Die Ergebnisse im Licht der Pflegewissenschaft .....	144
6.2.2	Agentieller Realismus .....	147
6.3	Implikationen für die Praxis .....	149
6.3.1	Berufliches Pflegehandeln .....	150
6.3.2	Technikentwicklung für die Pflege .....	152
<b>7</b>	<b>Zusammenfassende Schlussbetrachtung und Ausblick .....</b>	<b>155</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>159</b>
<b>A</b>	<b>Muster der Informationsschreiben zu den Gesprächen .....</b>	<b>171</b>

<b>B</b>	<b>Interviewleitfaden zu den Gesprächen.....</b>	<b>173</b>
<b>C</b>	<b>Ethikantrag .....</b>	<b>175</b>
<b>D</b>	<b>Ethikvotum.....</b>	<b>197</b>